



Incl. Nbr 1448

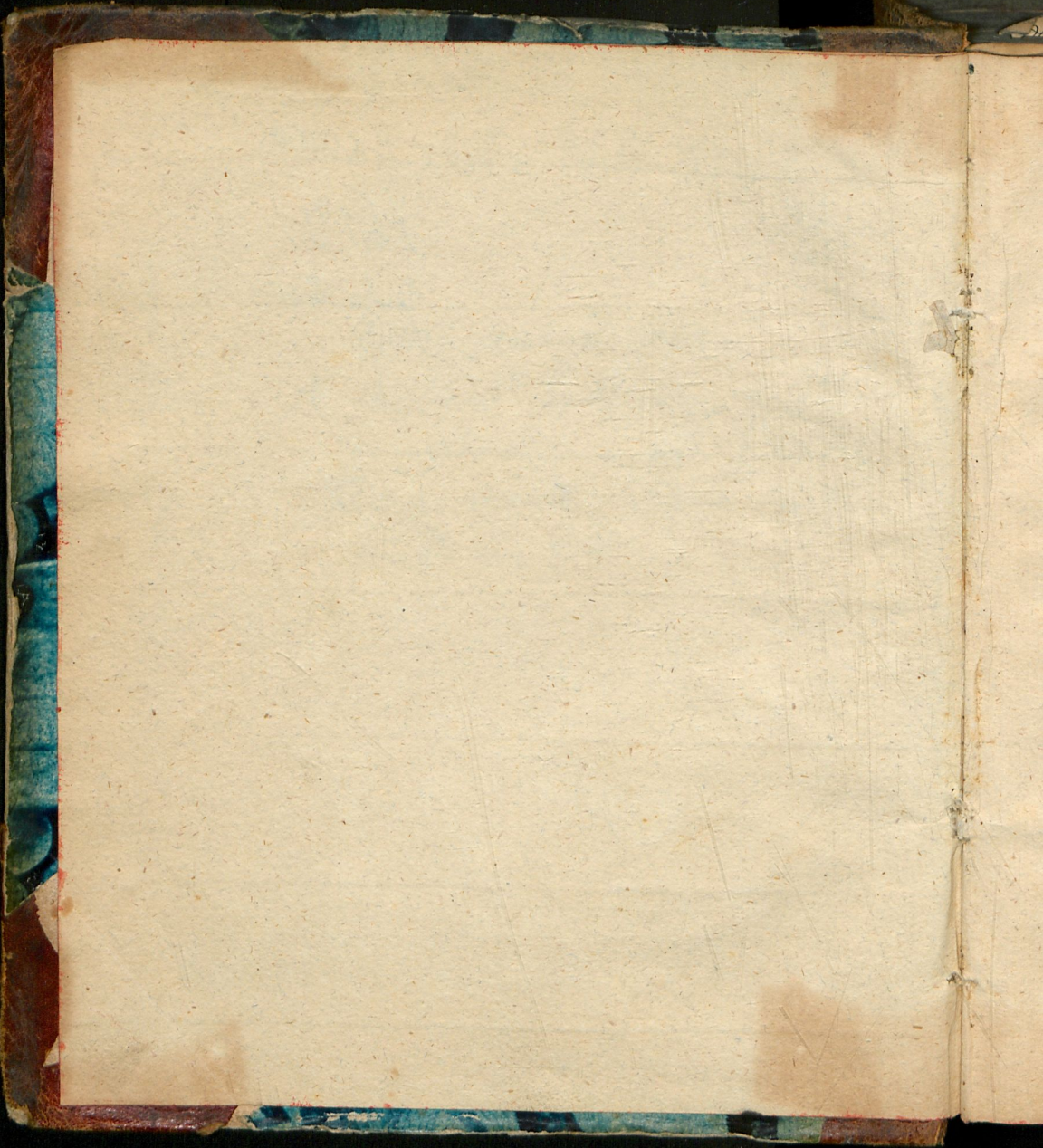
W 8

Liber rarissimus

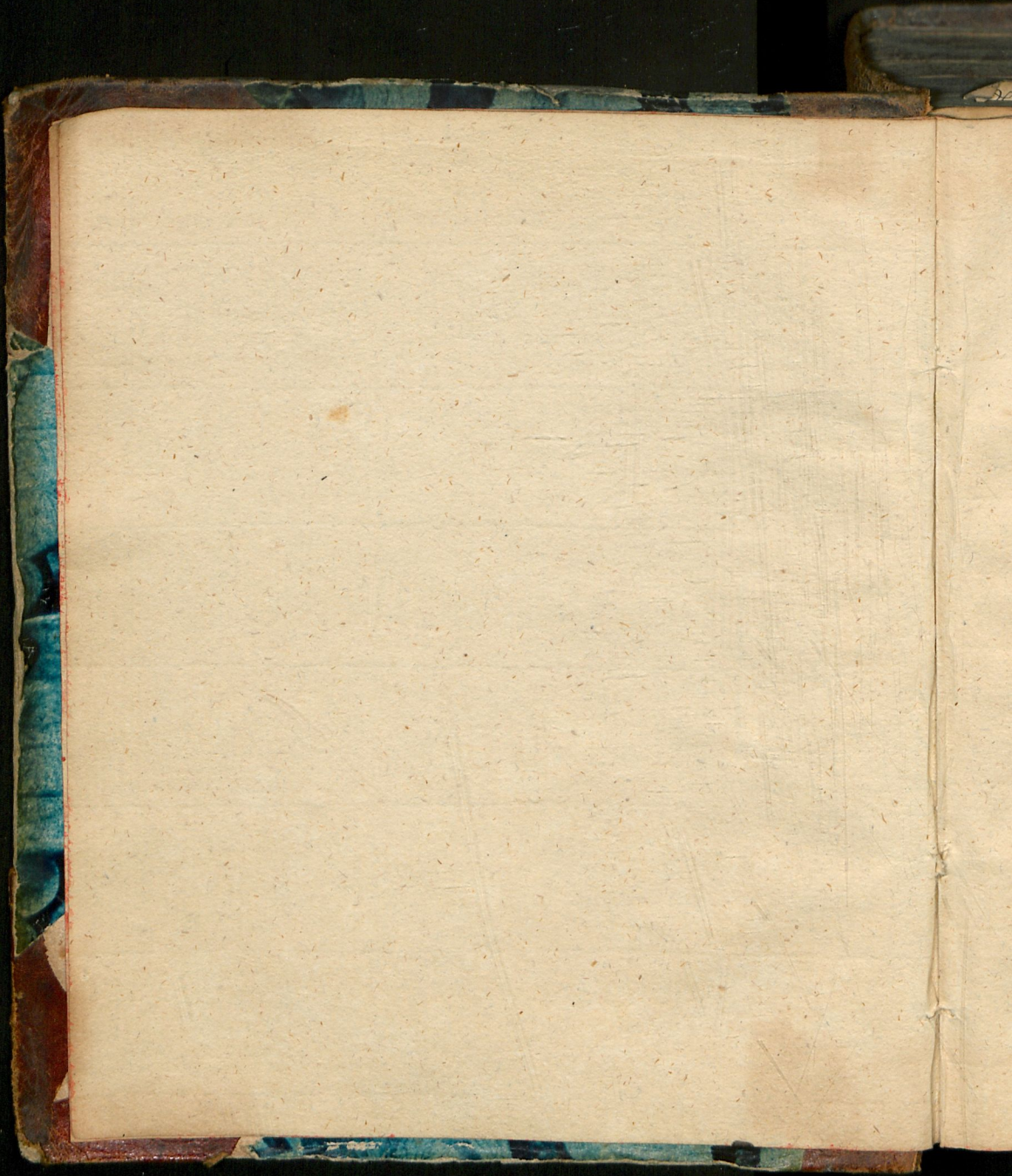
N. Adlung's Fortsetzung d. Fünf
Jahresber. v. L. N. 1874.

Freitag apparat. literar. T. I.

p. 298 — 307.







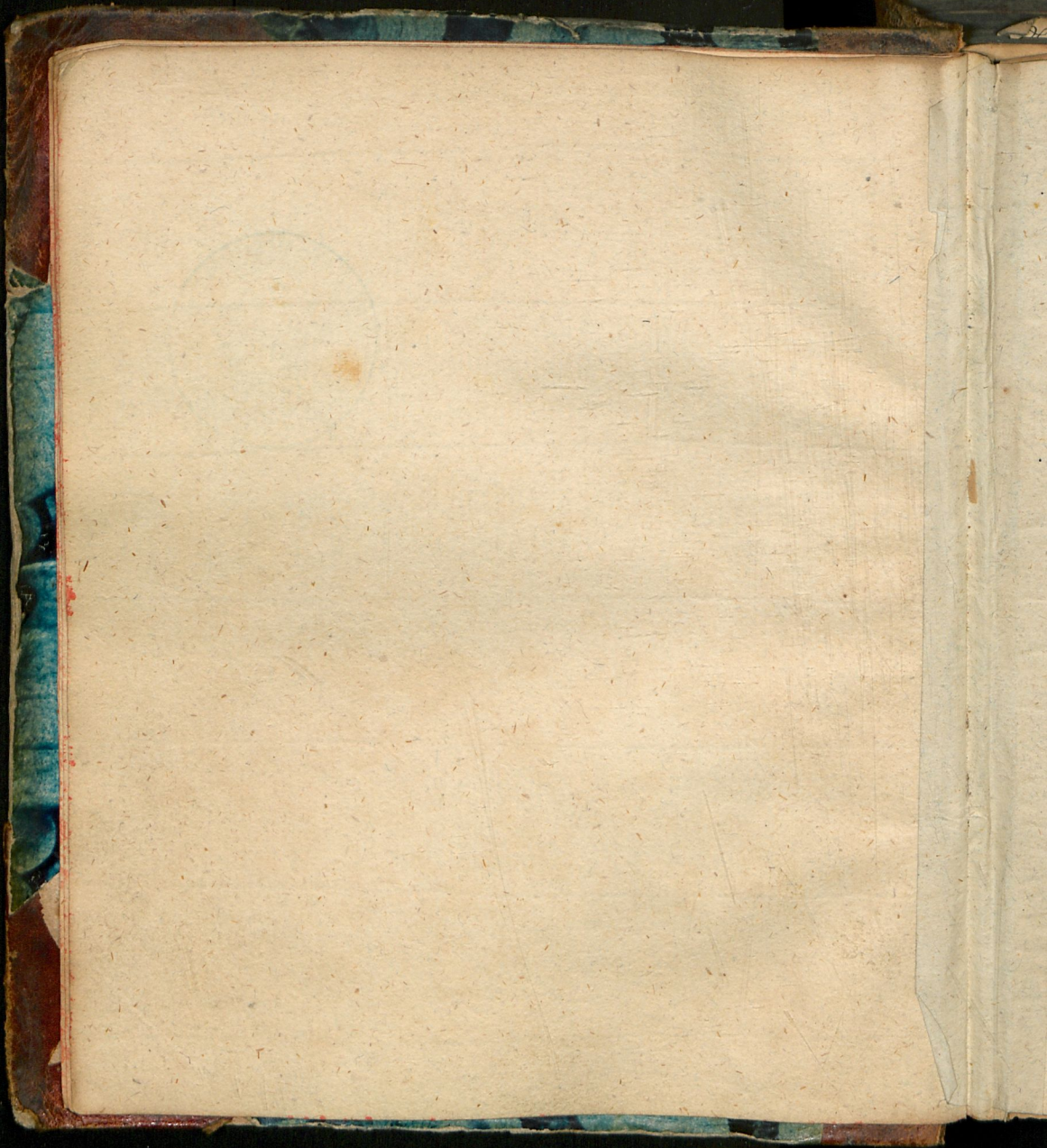
Sp. 11. 1. 10





Sp. 11. 1. 10





Das unglückliche
Raumburg/
 oder ausführliche Beschreibung
 des daselbst entstandenen
 grossen
Brandes/

so sich dem 29. Junii dieses 1714ten Jahres
 allda zugetragen/
 Nebst einer

SPECIFICATION

dererjenigen/ so durch den grossen Pulver-Schlag
 ums Leben gekommen / und was auf der ganzen Frey-
 heit vor Häuser stehen geblieben.

MS (o) 50

Nach dem zu Leipzig gedruckten Exemplar, dem 22. Jul. 1714.

Handwritten note:
 Vor dem 1. Febr.
 1714.



Das Buch

Specimen

der

...

...

...

...

...

...

SPECIFICATION

...

...

...

...

...

Handwritten notes or signatures in the bottom right corner.



Hochgezeigter Leser!



Es wird wohl das erschreckliche und große Unglück / so sich / Leider! den 29. Jun. dieses 1714ten Jahres / den ersten Tag / da die Messe angegangen / in der Raumburg zugetragen / denen wenigsten annoch unbekant seyn / jedoch noch niemand hiervon / wie und auf was Ort es ausgekommen / oder das Pulver angezündet worden / gewisse Nachricht geben können / weil diejenigen / so dabey gewesen / keiner das Leben davon gebracht / und es der eine so / und der andere wieder anders wissen will / es sey nun wie ihm wil / so ist es einmal geschehen / und ist von allen Menschen zu bitten und zu wünschen / daß

3 Dit

Gott der Allmächtige / welchen niemand in sein
allweises Verichte sehen kan / derer Verbrandten
Seelen selig habe / und die Hinterbliebenen / wie
auch diejenigen / welchen dieses grosse Unglück be-
troffen / mit der Krafft seines Trostes wiederum
erfreuen möge / und nicht allein gutthätige Wer-
ken erwecken / (wie auch allbereit geschehen /) so
gegen die Bedürfftigen und Abgebrandten ihre
milde Hand auffthun / sondern auch alles Widri-
ge / so wohl von denen betrübtten Raumburgern /
als von dem ganken Lande / in Gnaden abwen-
denwolle; Das Unglück an sich selber hat sich fol-
gender Gestalt ereignet:



aus-



Ausfürlicher Bericht.

S ist eine Magd / so gebürtig von bit-
ter-Feld / auch eine Braut so zum Ersten-
mahl *Proclamiret* ist / mit einen Wittmann/
aus Leipzig / ein Tuchmacher welche bey
einem Pulver-Händler aus Leipzig / Nah-
mens Nieth / gedienet / und demselben im
Pulver-verkauffen *assfirret* / wunderbahrer Weise / unge-
acht sie durch das Pulver über 2. Häuser weggeführt / bey
Leben erhalten worden / und folgendes ausgesagt : Nem-
lich es wäre / sie wüßte nicht was vor einer / Nachmittage um
2. Uhr an die Pulver-Bude gekommen / und hätte bey denen
Pulver-Händlern / so in der Fisch-Gasse feil haben / ein we-
nig Pulver in die Hand genommen / und nicht / wie sonst ge-
bräuchlich / hinter die Ecke getreten / sondern nur wenige
Schritte von der Bude gegangen / und es folglich mit einem
Brenn-

Brenn-Glasse in der Hand angezündet / so / das der Wind
eine Funcke in das Pulver getrieben / welches mit grossen
Schüttern / Krachen / und Entsetzung der ganzen Stad / auf-
gegangen / und nicht allein so gleich sieben Häuser zerschmet-
tert / daß kein Stein auf einander geblieben / und eine solche
Gluth verursacht / daß auf die acht hundert und vierzig
Häuser im Feuer aufgegangen / sondern auch alles / was von
Menschen sich in der Nähe herum befunden / theils erbärm-
licher Weise zerschmettert / theils über etliche Häuser ge-
geworffen / und theils sonst von Häusern verschüttet / wie
beim die Stücken auf denen Gassen hin und her gelegen / so /
daß bald hier ein Arm / dort ein Bein / da wieder ein Kopff /
dort wieder ein ganzer Körper / welchen alles vom Leibe ge-
brand / und nackt da gelegen / so daß in der Angst mit Was-
ser-Schleiffen darüber weggefahren worden ; Ingleichen
hat man an einen neugebaueten Hause von 2. Köpfen das
Gehirne sehn kleben. Es ist auch ein Körper bey einem Di-
scher in die Werkstat zum Fenster hinein / und einer Frau /
so gefessen und ihr Kind gestillet / ein Arm auf den Rücken ge-
flogen kommen ; und unter einen Ecksteine hat man die
Hunde sehen wühlen und krähen / so das etliche Leute curieus
zu sehen / was sie da suchen / den Stein mit Stangen aufge-
hoben / und alsdanne eine halbe Hirnschädel gefunden / und
ist zu verwundern gewesen / wie selbe unter den Eck-Stein
gekommen. Summa, es ist das grosse Unglück und grau-
same Spectacul nicht genug zu beschreiben / massen der be-
rühm-

erlöhmte Wertherische Garten auch gänzlich ruinet ist.
Was von denen Personon so man gefunden und gekennet/
specificirt/ sind folgende :

2. Pulver-Händler von Leipzig/nehmlich der obgedachte
Nith/und der alte Herr Zenner/ davon der Er-
stere noch Tag und Nacht gelebet.
1. Loh-Gerber von Lauche/Gabriel Später.
1. Die Müllerin von Eydorff/Sabina Briesern.
2. Vater, und Sohn/Pulverhändler von Mühlhausen/
Nahmens Rud.
2. Vater und Sohn von Gräfenthal/ auch Pulver-
Händler.
2. Jäger/ der eine von Täuchern.
1. Magd/ so der Loh-Gerber von Täucher bey sich ge-
habt.
1. Pulverhändler von Zwencke.
1. Eine unbekante Bauer-Magd.
12. Personen/so man Stück-weise in die Särge gelegt.
1. Mann/ so ein Bauer/und den 4. Julii erst gestorben.
1. Des obgedachten Miethens Magd/ so den 8. Julii
schmerzlich ihren Geist aufgegeben.

Es werden auch noch täglich mehr und mehr Perso-
nen unter den Schutt und in den Feldern gefunden/ da-
dann

denn ein Mann/ so sein Kind im Arme gehabt/ unter den
Schutz hervon gezogen/ in gleichen noch 2. andere Knaben/
wie man denn schon 35. Personen zehlet/ ohne was noch
täglich gefunden wird. Und ungeachtet des entsetzlichen
und erbarmens-würdigen *SPeTacula*, und grossen Jammers/
welches mit Menschen-Zungen nicht genug auszusprechen/
haben sich dennoch in etlichen Tagen hierauff ruchlose
Spitzbuben/ (wie denn dergleichen Vögel in Altenburg/
ein Dorff bey Naumburg auch ihrer 12. in Verhaft ge-
bracht worden) gefunden/welche dem 5. dieses an drey Dr-
ten in der Stadt Schwefel/ Lunde/ Pech und Pulver/ an-
gelegt/ Gott aber hat dieses Unglück noch in Gnaden ab-
gewendet/ weil sie noch verjagt seyn worden; es hat auch
eine hohe Obrigkeit selbigen Orts die Vögel/ der 4. seynd/
zur Verhaft gebracht/ so auch ihren verdienten Lohn
wohl empfangen werden.

SPecification was auff der ganken Freyheit vor
Häuser stehen blieben:

Nemlich die Probstey/ von der Dechaney das Vor-
Haus/ bey dem Herrn von Werthern/ Hrn. v. Wolffersdorffs/
Hrn. v. Kohrs/ jeden das Vor-Haus/ der Frau v. Bosin
ihr Haus/ den Cantor/ Hr. M. Prangen, Jr. v. Enden/
Hr. Abel/ des Stadtpfeiffer und Kellermanns/ jedes ihr
Haus; hinter der Mauer stehen noch 2. und bey dem Geor-
gen-Thore noch 4. und Summa, auff der ganken Freyheit
noch 17. Häuser.



weys
lle
740
Phil
Ja
Li Jo
m: 31
m St
340.
offel
la
fo
in
St
35:



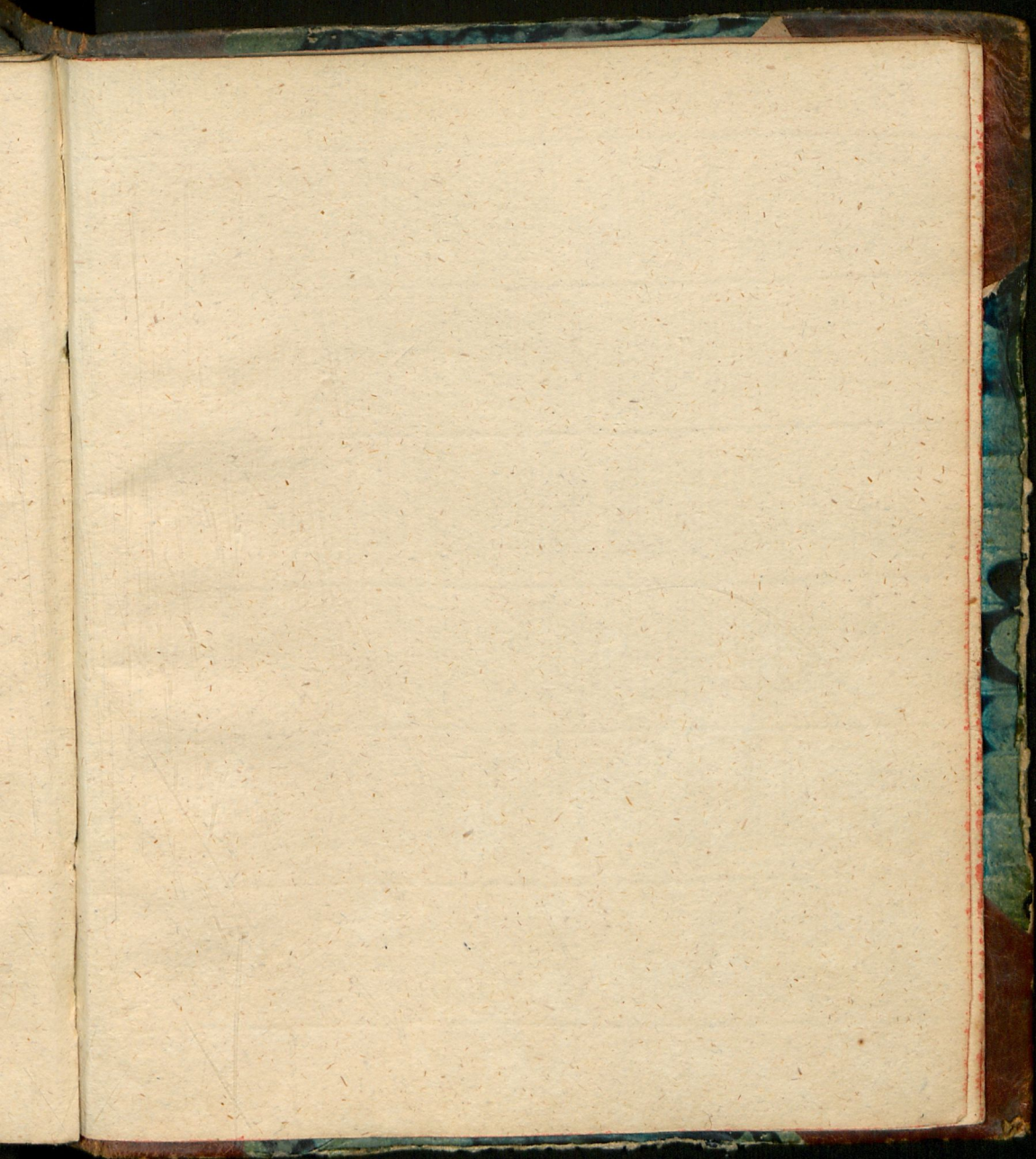






































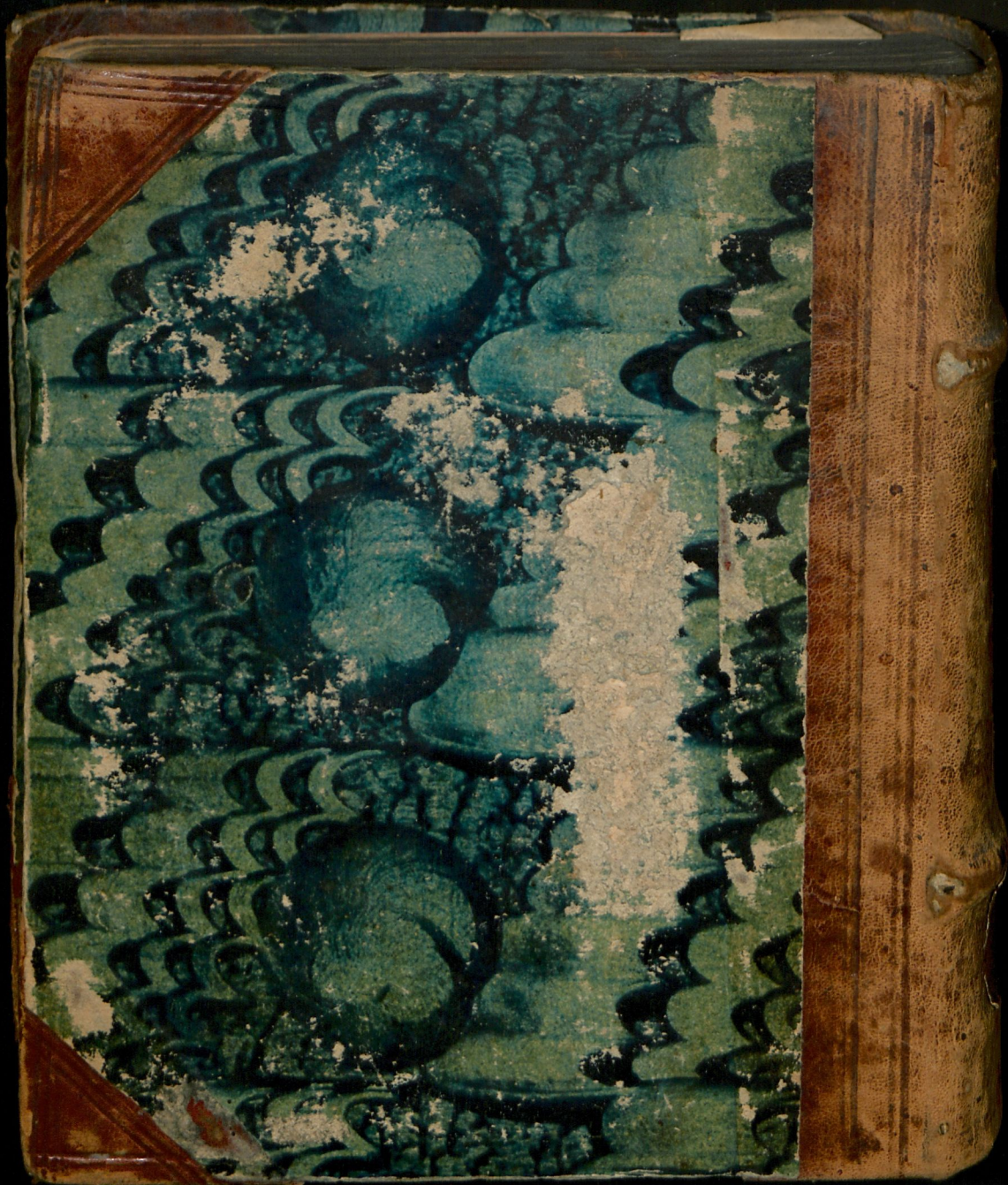


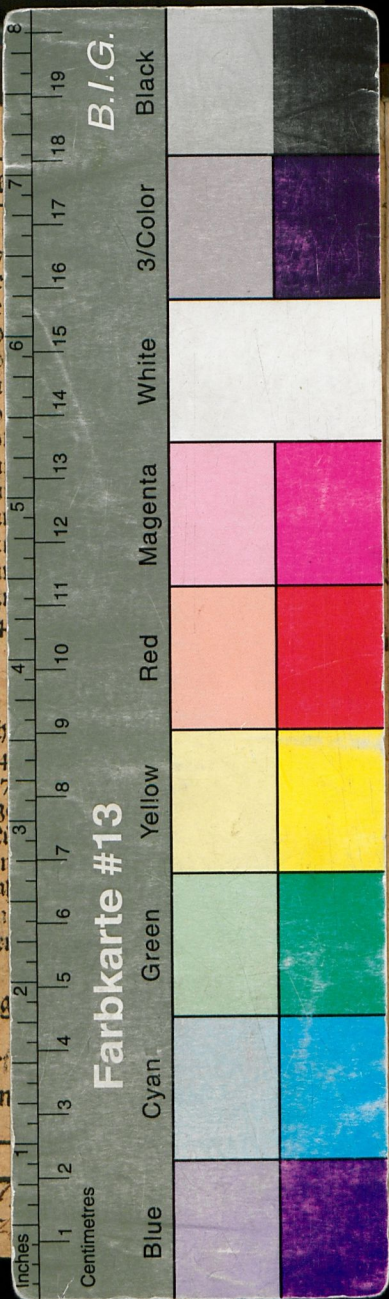












Das unglückliche
Raumburg/
oder ausführliche Beschreibung
des daselbst entstandenen
grossen
Brandes/

so sich dem 29. Junii dieses 1714ten Jahres
allda zugetragen/
Nebst einer

SPECIFICATION

dererjenigen/ so durch den grossen Pulver-Schlag
uns Leben gekommen / und was auf der ganzen Frey-
heit vor Häuser stehen geblieben.

NS (o) 50

Nach dem zu Leipzig gedruckten Exemplar, dem 22. Jul. 1714.

Handwritten note:
Vom 1. Junii
bis zum
1. Jul. 1714.

3

